

FK 1 Heckenpflanzen

Zur Abgrenzung eines großen Grundstücks soll eine Hecke gepflanzt werden. Sie raten dem Kunden, keine Thuja-Hecke, sondern eine naturnahe gemischte Blütenhecke zu pflanzen.

1.1

Neben Weißdorn eignen sich viele einheimische Gehölze für eine naturnahe Blütenhecke. Nennen Sie fünf weitere geeignete Gehölze aus verschiedenen Gattungen mit deutschem und botanischem Namen (Gattung, Art).

1.2

Geben Sie fünf Gründe an, warum aus ökologischer Sicht diese Heckenart zu bevorzugen ist.

1.3

Da Weißdorn eine Wirtspflanze für Feuerbrand ist, sollte bei Hecken in der Nähe von Obstanlagen auf diese Pflanze verzichtet werden. Beschreiben Sie das Schadbild von Feuerbrand und nennen Sie drei Übertragungsmöglichkeiten und drei Maßnahmen zur Bekämpfung bzw. Vorbeugung dieser gefürchteten Bakteriose.

FK 2 Staudenpflanzung

Im Vorgarten auf der Nord-Ost-Seite eines Einfamilienhauses soll eine lockere Gehölzpflanzung mit Stauden ergänzt werden.

2.1

Nennen Sie die beiden für diese Pflanzung in Frage kommenden Lebensbereiche und beschreiben Sie diese kurz.

2.2

Nennen Sie drei geeignete Stauden, ein Gras und einen Farn mit deutschem und botanischem Namen.

2.3

Zur Blüte in der Zeit von Februar bis April soll die Pflanzung mit Zwiebel- und Knollenpflanzen ergänzt werden. Nennen Sie vier geeignete Arten mit deutschem und botanischem Namen und ihre Blütenfarbe.

FK 3 Duftpflanzen

Um sich in seinem Garten wohl zu fühlen, möchte ein Kunde ihn mit vielen Duftpflanzen bepflanzen lassen.

3.1

Beschreiben Sie, welchen Nutzen duftende Blüten, Früchte und duftende Blätter für die Pflanzen haben. (drei Angaben)

3.2

Nennen Sie fünf Gehölze mit deutschem und botanischem Namen, deren Blüten einen besonders intensiven Duft besitzen.

3.3

Die Begleitpflanzung soll ebenfalls aus Duftpflanzen bestehen. Nennen Sie fünf entsprechende Pflanzen mit deutschem und botanischem Namen und geben Sie jeweils die duftenden Pflanzenteile an.